



Fehlende Sozialkompetenz an White Turf

Als langjährige White-Turf-Zuschauerin und grösse Pferdenärrin habe ich bedauerlicherweise den tragischen Unfall vom letzten Sonntag beim Skikjöring miterleben müssen. Die Kompetenz über das Sicherheitsgeschirr zu urteilen steht mir nicht zu, jedoch wie an White Turf mit dem Fahrer und der Pferdebesitzerin umgegangen wurde. Solch ein Szenarium gehört natürlich zu einem «worst case» jeder Veranstaltung. Doch dass – trotz der Trauer, dem Schock und dem Anliegen, die Ursache des Unfalles zu überprüfen – mit den Besitzern nicht umgegangen werden konnte, zeigte die forscheste Art und Weise wie man ihnen unter anderem sagte, sie sollen doch kein Drama machen und zurück nach Deutschland gehen, wo sie hingehören. Dass so ein taktloser, geradezu anmassender und rassistischer Ton in St. Moritz, das von den «Ausländern» lebt, vorhanden ist, entsetzte mich zutiefst.

Auch scheint mir eine Siegerehrung ein paar Meter neben dem toten Pferd zu veranstalten, ohne dabei irgendein Wort über den Unfall zu verlieren, ziemlich anstandslos. Unter «Fair Play», Anteilnahme und einem schönen Sporterlebnis verstehe ich bei so einem «professionellen Veranstalter» etwas ganz anderes!

Nicole Vollmeier, Feriengast aus Celerina, wohnhaft in St. Gallen

Stellungnahme White Turf:

Die Rennen am dritten Rennsonntag konnten gemäss Programm abgehalten werden, der Zustand des Geläufs auf der Geraden sowie im Oval war tief aber gleichmässig. Weder bei den Trab- noch bei den Galopprennen konnte eine Unregelmässigkeit festgestellt werden.

Als Wermustropfen gilt der tragische Unfall beim Skikjöring, bei dem Fahrer und Pferd stürzten und das Pferd Bouquet auf Grund seiner schweren Verletzungen noch auf der Rennbahn eingeschlafert werden musste. White Turf bedauert diesen Sportunfall ausserordentlich.

Die Unfallursachen sind nun Gegenstand einer Untersuchung, die bereits eingeleitet worden ist. Mit aller Transparenz soll die EMPA eine Materialprüfung vornehmen. Auch werden alle übrigen elf am Rennen beteiligten Skikjörfahrer umgehend Stellung beziehen und eine Aussage darüber machen, ob bei dem von der Skikjöringkommission vorgeschrie-

benen Geschirr Mängel bestanden. Zusätzlich werden die offiziellen Rennfilme konsultiert sowie weitere von Zuschauern und Kameraleuten aufgenommene Filme.

Aus der heutigen Sicht liegt der Grund für den Unfall nicht beim Geläuf. Es wird auch kein Fahrfehler vermutet.

Nach ersten Einvernahmen, geführten Diskussionen, Besprechungen und Betrachtungen der Filme und laut Aussage des Pferdebesitzers ist ein Materialfehler Ursache am leidigen Sportunfall. White Turf hat in den letzten Jahren für die Sicherheit der Pferde und der Fahrer mehrere Verbesserungen eingeführt. Fatalerweise hat sich die letzte Erneuerung, obwohl ausgiebig getestet, für den Sport nachteilig ausgewirkt. Der Besitzer und Fahrer des verunfallten Pferdes wird Mitglied der Untersuchungskommission sein und seitens White Turf soll in jeder Hinsicht transparent informiert werden.

Die verantwortliche Skikjöringkommission und insbesondere der unterzeichnende Vereinspräsident stehen zu ihrer globalen Verantwortung dieser einzigartigen Sportart und werden alles daran setzen, die Unfallursache aufzuklären und für die Zukunft weitsichtig abzusichern, dass sich ein solches Ereignis nicht mehr wiederholen kann.

In der Tat konnten mehrere oder gar viele Personen nach dem Unfall auf dem Geläuf ihre Emotionen offensichtlich nicht genügend kontrollieren. Wenn aufgrund des mir persönlich nicht bekannten Vorfalles im Umgang mit der Trainerin und dem Fahrer des verunfallten Pferdes von fehlender Sozialkompetenz gesprochen wird und mehr als nur unschöne Worte gefallen sind, dann möchte ich mich im Namen des Veranstalters dafür aufrichtig entschuldigen. White Turf ist am Tag danach mit der Trainerin und dem Besitzer zusammengesessen. Die Diskussion war sachlich, wir konnten zusammen das weitere Vorgehen in dieser leidigen Sache vereinbaren.

Die Nerven der Organisatoren und teils auch der vielen Helfer lagen teils blank. Die übermässige zeitliche und psychische Belastung im Rahmen des diesjährigen Events ist nicht bei allen Beteiligten schadlos vorüber gegangen. Die Unbill der Natur, das qualitativ schlechte und quantitativ wenige Eis, belastet mit der dreifachen Schneemenge im Vergleich der vielen Vorjahre, hat nicht nur deutliche Spuren hinterlassen. Ohne dieses nicht selbstverständliche Engagement unserer vielen Helfer und Verantwortlichen hätte die diesjährige Veranstaltung mit Sicherheit am ersten und zweiten Renntag abgesagt werden müssen.

Evangelische Kirche

Sonntag, 1. März 2009

Maloja: 10.30, d, Pfr. E. Rivoir
Sils Baselgia: 11.00, d, Pfr. U. Zangger
Champfèr: Samstag, 28. Februar, 18.00, d, Pfr. U. Zangger
St. Moritz-Dorf: 10.00, d, Pfr. T. Widmer
Celerina Crasta: 10.00, d, Pfr. M. Schärer
Pontresina: 18.00, d/r, Pfr. D. Last
Samedan Dorfkirche: 10.00, d, SD H. P. Kühni
La Punt: 17.00, d, Pfr. C. Wermbter, Festgottesdienst zu Chalanda
Madulain: 09.15, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer
Zerne: 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
Susch: 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
Scuol: 10.00, r, Pfr. J. Janett
Sent: 10.00, d, Pfr. J. Büchel
Tschier: 10.00, r, Pfr. M. Schleich
Fuldera: 11.00, r, Pfr. M. Schleich
Sta. Maria: 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich, mit Abendmahl

English Church Services

St. John's Church, Via dal Bagn (Badstrasse, near the main Corridor)
Evening Service every Sunday at 18.00 (6 p.m.) and short Communion every Wednesday at 18.00 (6 p.m.)
up to and including March 1st, 2009.
Chaplain: Revd. Philip Cousins

Katholische Kirche

Samstag, 28. Februar 2009

Maloja: 18.30
Silvaplana: 16.45
St. Moritz: 18.00, St. Karl Bad
Celerina: 17.00 Italienisch, 18.15
Pontresina: 17.00
Samedan: 18.30 Italienisch
Scuol: 18.00
Samnaun: 20.00
Müstair: 18.30

Sonntag, 1. März 2009

Sils Maria: 09.30
St. Moritz: 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suverbia
16.00 St. Karl, Bad, Italienisch
Celerina: 17.00 Italienisch; 18.15 Italienisch
Pontresina: 17.00
Samedan: 10.00
Zuoz: 10.00 Italienisch
Zerne: 18.00
Ardez: 10.00
Scuol: 09.30
Tarasp: 09.30
Vulpera: 11.00
Sent: 19.00
Samnaun: 08.45; 10.15; 19.00
Müstair: 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 1. März 2009

Celerina: 17.00 Gottesdienst
Zerne: 09.45 Gottesdienst

FORUM

Müsste man White Turf nicht von Grund überdenken?

(Betrifft Artikel «Licht und Schatten über White Turf 2009», EP vom 24. Feb. äusserte sich Ruediger über die Richtung, man hat